## **ROBI SPIELPLÄTZE OLTEN AM SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019**

## Mit einem echten Beil Holz hacken

**SONJA FURTER** 

ine Katze schleicht über das Gelände, die Türe zur Werkstatt steht offen. Velos, Trotti-netts und ein grün-gelber Plastiktraktor sind beim Eingang parkiert, im Wind wehen Klangstäbe. Es ist Samstagnachmittag auf dem Spielplatz Robi Hagberg. Auch auf der anderen Stadtseite bieten die Robi Spielaktionen im Vögeligarten Platz zum Sein, zum Spielen, Entdecken und Freundschaften schliessen. Feuerholz selber hacken, Popcorn essen, die Rutschbahn hinunter sausen, beim Sitzball den Gegner treffen, süssen Sirup trinken oder mit einem Sprung auf der weichen Matte landen: Dies alles war am vergangenen Samstag bei «Robi» Programm. Umgeben von Häuserblocks schufen die Spielplätze eine Insel im Alltag. «Eines un-

serer Ziele ist, dass die Kinder den Umgang mit Werkzeugen lernen. Holz hacken mit einem unechten Beil geht schlecht», sagte die soziokulturelle Animatorin Minka Friedli und ihr Kollege Felix Holdener ergänzte: «Der letzte Unfall mit dem Beil war ein Vater, der sich eine Schnittwunde zugezogen hat.» Während auf dem Hagberg die Flammen in der Feuerstelle loderten, wurde im Vögeligarten Zvieri verteilt. «Ich klettere gerne auf Bäume und geniesse die Aussicht von oben. Ich bin ein Naturtalent», erklärte die zehnjährige Maria, warum sie gerne Zeit auf dem Robi verbringt. Für den Vögeligarten war es die vorletzte Spielwoche vor der Winterpause. Der Hagberg hingegen hat auch in der kalten Jahreszeit geöffnet. Auf dass viele Kinder ihre Freizeit mit Spiel und Spass gestalten können.

www.robiolten.ch



Mit Schnelligkeit die Rutschbahn hinunter sausen: Allaina (3) aus Olten.



Ayan (4) aus Olten findet es toll, schwungvolle Sprünge zu machen.





bewegen und Freunde treffen.»





uns Spass.» Ariam (6) und Misgana (8) aus Olten.



Markus (8), beide aus Olten, kämpften um den blauen Ball.



Spielgeräte, eine Matratze am Boden und eine Popcornpfanne auf dem Feuer luden zum Spielen ein. Der «Vögeligarten» war am Samstag gut besucht.



Raol Agasti (9) aus Trimbach, hackte Holz mit einem echten Beil. Auf der Feuerstelle loderten schon bald die Flammen und in einem schwarzen Topf ploppte das Popcorn. «Ich habe indische Wurzeln», sagte er auf die Frage nach seiner Herkunft und ergänzte: «Es gefällt mir, hier in der Natur zu sein.»







Kreative Freizeitbeschäftigung mit Selbstwirksamkeitscharakter: Maxwell (11) aus Olten liebt es, die Kletterwand auf dem Spielplatz Vögeligarten zu erklimmen. «Hier wird es mir nicht langweilig. Es ist besser, als zu Hause vor dem Fernseher zu sitzen.»